Fürbittengebet

Herr,

immer wieder stehe ich und staune über deine Schöpfung: wie großartig sie ist, wie vielfältig, wie schön! Der weiße Teppich aus Buschwindröschen im Frühlingswald, die ersten unsicheren Schritte eines neugeborenen Fohlens, das wohlige Schnurren einer Katze, wenn sie gestreichelt wird, das unbekümmerte Toben unserer Hunde Wer sie sehen will, erkennt sie in allem – die Wunder deiner Schöpfung. Welch ein Glück, mitten in deiner Schöpfung zu leben, Teil deiner Schöpfung zu sein!

Und immer wieder bin ich erschüttert und fast sprachlos über die Gedankenlosigkeit und Skrupellosigkeit, mit der diese wunderbare Schöpfung zerstört, ausgebeutet, mit Füßen getreten wird. Da werden ganze Landstriche zerstört, Wälder gerodet, Flüsse verseucht. Menschen lassen ihre Pferde verdursten, unerwünschte Welpen landen im Mülleimer, Schweine werden in Lawinen zu Versuchszwecken verschüttet und ersticken elendig, Hunde werden gezielt krank gemacht, vergiftet, getötet und - Millionen und aber Millionen von Tieren werden zusammengepfercht, gemästet und im Akkord geschlachtet. Sie können ihre elementaren Lebensbedürfnisse überhaupt nicht ausleben - sie sind ihrer Würde beraubt.

Wer kann diesen Irrsinn stoppen? Wer hilft den Hilflosen dieser Welt?

Herr.

gib uns Kraft und Ausdauer, deine Schöpfung zu bewahren und sie nicht aus Egoismus, Überheblichkeit und Gier mutwillig zu zerstören,

lass uns in Ehrfurcht vor dem Leben und den Lebewesen friedlich und harmonisch in deiner Schöpfung und mit ihr leben,

gib uns die Einsicht, dass wir Teil deiner Schöpfung sind und nicht die Herrscher über sie,

führe uns nicht in Versuchung zu glauben, dass wir alles tun können und dass es keine Grenzen gibt, denn auch für uns gilt das Gesetz des Lebens,

erwecke unser Mitgefühl mit Deinen Geschöpfen und lass uns merken, wenn es ihnen schlecht geht,

und - Herr - lass uns nicht an all dem Elend verzweifeln,

sondern gib uns Kraft und Mut, mit Herz und Verstand für Deine Geschöpfe einzutreten und ihnen zu helfen.

Amen